

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Buch der Natur, Fragment - Cod. Donaueschingen E III 2

Konrad <von Megenberg>

[südbairischer Sprachraum (Tirol?)], [3. Drittel 14. Jh.]

[urn:nbn:de:bsz:31-418010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-418010)



E III 2

daz er mit einer schale bedekht ist
als er in einem hause sitz wann
esta zelacem haist am schal zedant
sch dann chumbt daz wort restudo
es sind vielan snecken die ersten
sind lantsnecken die auf dem land
wonen in den gärten vnd in den
wäldern ¶ Die andern sind meersnecken
die in dem mer wont vnd von dem
wir vorgesagt haben ¶ Die dritten
sind vfersnecken die an dem vst vnd
an dem gestad ligent in dē fauln
erden vnd di in den pfulen vnd in den
lachen wonent do fauls erreich ist
¶ Die vierden sind pachsnecken die
in den pächen vnd in den süßen was-
sern wonent ¶ Etleich sprechen
abz es ist yngelauplich daz die schef-
träger sem in dem gang so di sneck-
en zw di rechten seiten daran hang-
en.

Von dem Tribian

Tribian haist am tribian daz
ist am swartzē visch vnd ist
am süßes lantch vnd Plinius
spricht daz er die chrafft hab gen
daz man sem am stuck in saltz leg
vnd es dazime bealt vall am stuck
goldes in am tieffen prunn vnd hab
man daz stuck des visches daz zw
es ziech es her auß dem gar tieffen
prunn.

Von der merflangen

Appera marina haist am
merflang daz ist am mer-
visch di ist zeitleich dam wann er
ist am wemck merer dann am
apogon lantch ¶ Er weget an dem
haubt oben an den augen am spitzigs
horn daz ist chlam vnd vergifog
in dem toff ¶ Welchen menschen er

erzeugt

die vi

haben

ander

wann

lanck

dazum

de slange

dem ha

die gro

ander le

ge vergif

man d

ent g

er wech

di egte

die slange

zu am

menschen

vnd hab

zeitleich

ch ant

tricket

vnd daz

die slange

den slang

mit dem

reich me

mer

die slange

den slang

mit dem

reich me

mer

die slange

den slang

mit dem

reich me

...ht daz daz
...sen dann der
...der gallen vnd
...der gallen in den
...ad vnd zu dem
...swantz als man
...charppen. **D**ie slang
...landigen me-
...cötent si di lant
...Also spricht auch
...dem land lant
...a cham schor di
...landigent di wort
...wonent di slang
...htzig vnd daz
...alten so schaden
...ncht. **S**i schaden
...den an dem tag
...g nachtes kalt
...von vergift ster-
...der ersten abt so
...toit si den menssch
...mit durr mach-
...ht daz die vgift
...ht geschaden inig
...it der ersten Man
...langen den naken
...getürren in nicht
...sius spricht daz am
...en sprachl' di slag
...t daz di slang di
...berürt so stirbt
...menssch nu sich
...ht hat daz
...slag-
...az
...en
...en

gerlang slangen sind. Es sind solul pöf-
hait merckleiche an in als nül d: na-
tur gezwait ist. Si müdt solul smirtz-
en den lanten als nül narb an in ge-
zwait ist. Der slangen miltz ist dain
vnd sinbel. Di slang pügt d: haubt
vnd slunge den gantzen leib dainmb
vnd wirt sich also gegen dem vordt
wam si daz haubt bestümt. So
beleibt si lebentlich an daz andr teil
der leibs. **W**enn si slang in daz wasser
wil so laßt si uor d: vergift vnd wren
si ank dem wasser chümbt so mübt
si die vergift widr vnd vnißte si di
giffte also daz si d: nicht vnißet so
flecht si daz haubt oft auf di erd vntz
daz si uor laud stirbt. **D**ie slang
schänche allen güeten sinat vnd stirbt
oft dauo. **M**an spricht auch daz ang
der menschen mact slangen warden
vnd allermaist ang daz rüß dain
habanus spricht daz zelatem vergift
als vil gesprochen sen als am ader
luck dainmb daz die vgift in die
adren get. **W**ann vena zelatem
haist adt dain chümbt daz wort
venenü zelatem daz haist vergift
wam als w: gesprochen ist daz ver-
giffte schac me. **E** daz plüt berürt
All vergift ist kalt von natur vñ
dauo fleucht daz leben die vgift
wam daz leben ster an wunien
vnd an fründten. **A**ristoteles spricht
daz der slangen eigenhait sei daz
si daz haubt gewogen mag an dem
leichnamen. **F**abianus spricht
all slangen habent trübs gesicht
vnd dainmb sihe si daz d: wider-
wärtig ist selten. **W**am di slang

Alexander spricht daz si dem schlaffen
den nicht tut/ abt so es erwacht so
hecket si den menschen. Also tunc
die vnkunstigen nicht die den abwe-
senden schaden und si reckent mit
nachred wenn die selben abwes-
sen schlaffen also das si die possen
weder horn noch pferd und daz
in b sind die wintelslangen ver-
poffen wann die rechten slangen

Sagila haist **von der dinst**
am dinst slang die ist **lag**
gar poss und schodlich die tot den
menschen in hutz in dinst sam
Jacobus und geistlich heisset daz
slang ist so manigumbich daz si di
laute stillhelle mit geistlich also daz
man si gesicht di schon hat ge na-
tur leben wird daz si geistlich
hat geben. Item die slang ist gar
trag zeshung in von am stat an di
ander und daz in helle in laute
mit geistlich den si nicht genolgen
mag mit dem gang si ist so gar
hitzig daz si sich in dem winter
auf haut und in engen haut ab-
zeucht wo die slang peist
di ist geistlich. Item die slang
hitz und von daz und opert in
in selb. **von der syren**

Sirena haist am syren. Awer
es ist nicht dem syren. Danon
wur vorgefagt haben do wir von den
merwinden schreiben. Daz slang
ist in Arabia sam am vorsche spricht
vns ist in dem selben künckreich
und sind snelli wann di pfad es
sind auch etleich di lay slangen
di flugt haben also daz si geflügen

so gar chrefag in gern wercken daz
si dem menschen e den tod pring
von di slangen piss e si in den sinz
en pring also daz di mensch stirbt
an sinzzen. **von dem schorpp**

Schorpio haist am schorpp daz
ist am slang di hat am gar
senstigs anlutz gleich amem
kainchen junckfrawleichen anlutz
Awer er hat an seinem kno-
toren zagl am schafften spitz di
spitz ist uollz vergift damit hecket
di schorpp di laute und andrew tier
di schorpp hecket mit gepogem zagl
also daz er in chunibt wenn er da-
mit hecket die flecte. Er wach auch
an und los wie er di laute und an
drew tier hecket und slach mit sem
em vgsagen zagl. Awer vgsist wt
von dem schorppen di vrsencht drei
tag e er steyb und sucht man wi
di schorppen asthen in wem erinck
des sey am erzen daz in daz. Man
spricht auch daz etleich schorppen
zwo spitzen haben an den. Awer
es sind die ern vnter in geistlich
wann die syren und die ercken
man an di lungen und an di clau
hayt vmb sich. Er spricht auch am
vorsche daz di schorpp di erden leb
Aristoteles spricht daz di schorpp zwen
augl hab an semem zagl und
wenn di schorppen di swartzen
swem peissent so sterbent di swem
und als vil snelli in am wasser
gent. Awer di swem die nicht swartz
sind die sterbent nicht allew von
di schorppen piss. Daz schorpp hat am
ast daz er der menschen trur in

rauch stet gern da haz ist vnd daz
öl daz von dem schoppen chumbe
daz ist givt für sein piß also daz man
die wunden damit selbe ist daz
die den schorpen in oll errenkst
vnd geist effeich daz auf vnder di
sinnen schem so wot er zebant
lebenag wann daz öl verschopt
die leiploch di an dem menschen
swaisloch haissent vnd zeläten
pori so öffent der effeich die selben
loch an dem menschen gerom
mings spöche daz di schorpe am chup
wunden haw daz ist am dreieckot
wund daz scholt auch wissen daz
am tarant am andi tzel ist vnd
di schorpe am andi als hinach
chunt wot **von den Tortiken**

Tortica haist am tortuck
vnd haist auch etwo am
schorpe vnd sprechen etleich die
tortuck sey di slangen geslachs
also daz si amerlan slangen sey
vnd ist am tier hat vier fuß als am
chrot vnd haissent es etleich dant
sch läwet schilt odz pocklar an
im hat damit ist es so wol bewart
daz man es chaim eslecht mit
gar grossen flegen Es hat auch am
haubt als am chrot vnd am chraet
stun vnd legt au sam am heim
abz di air sind schedleich ze essen
Es hat chaim vergift die weil es
lebt awer sa es gestubt hat es v
gift Wann als Ambrosio spöcht
wi auf dem mern trut mit plossin
fuß nach dem vnd es gestubt
wot zebant vergift **Tristia**
das ist daz di lan weile nur

vnd hat doch am platern vnd daz ist
wider aller tier natur die vedern habet
odz schuppen odz schal in wann der
habent nicht platern an daz tier

Tarant haist **von der Tarant**
am tarant das ist am clam
ciel vnd ist am slängel vnd schor
pen geslachs sam Plinius spricht
Es hat flugl vnd fleugt amerlan
tarant abz mdr allerlei daz daz
ist gar schedleich wann wem es
sticht der sticht man helf in dann
mit triack odz mit ander erznei
di tzel ist nil in lampaden vnd
vbrat in ytalien aw di sind die
vnshedleich jz ist auch vil in den
landen gegen di sinnen aufganck
vnd die sind all vollz vergift vnd
shedleich di tarant leb ditz
zwamzig tag vnd lenger an chien
wenn man in todt vnd in paret
mol daz ol ist got wider der tarants
becken vnd stechen **von der**

Tyrus haist am **Tag**
slang daz ist am
want in dem land gericht gegen
di wusten der jordan der slang
ist den vogeln gar nach vnd
den tieru vnd lagt vnd
air vnd die vogl frist
am vnd verflucht si
di slangen fleisch beza
den dungen di daz wot
wot am electuarin
fect daz ist am aufwal
berantans so edel daz
aus wurtzelt vnd aufschreibe von
dem menschen Es sp
dient etleich
daz die slang vor vnder him ge

181

